

Planungsträger:

Landeshauptstadt Mainz
Stadtplanungsamt
Zitadelle, Bau A
Am 87er Denkmal
55131 Mainz

Bebauungsplan „Neues Wohnen Rodelberg (O 65)“

Fachbeitrag Bäume

Dieser Bericht umfasst 30 Seiten und eine Karte
Proj.-Nr.: 104-14

vorgelegt von:

J E S T A E D T
+ P A R T N E R

Büro für Raum- und Umweltplanung
55128 Mainz • Hans-Böckler-Str. 87
Tel. 06131/333558 • Fax 06131/333559

Mainz, den 25.02.2019

INHALTSVERZEICHNIS

1	ANLASS	2
2	VERLUST VON BÄUMEN UND ABLEITUNG DER ERSATZBAUMPFLANZUNG	13
3	MAßNAHMENKONZEPT	20
4	VORSCHLÄGE FÜR FESTSETZUNGEN UND HINWEISE IM BEBAUUNGSPLAN	28

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Geltungsbereich des Bebauungsplans (Abbildung unmaßstäblich, Kartengrundlage LVerGeo, Februar 2019).....	3
Abbildung 2:	Erschließungsstraße Am Fort Hechtsheim – Bäume sehr nah am Hochbord, Krone ragt deutlich in den Straßenraum - Blick von Nord nach Süd.....	5
Abbildung 3:	Straßenschäden durch Wurzeln an Baum 1140	5
Abbildung 4:	Einfahrtbereich Baum Nr. 1286 (Robinie, geschützt) Schrägwuchs, Bäume Nr. 1186 und 1188, Eschen und Bergahorn, geschützt, können nicht erhalten werden, 1185 = Erhalt möglich	6
Abbildung 5:	Technische Planung der Zufahrt (Ingenieurbüro Thom, 2018)	13
Abbildung 6:	Auszug Profil 11 mit Baum Nr. 1140, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert)	14
Abbildung 7:	Auszug Profil 8 mit Erhalt der Mauer westlich der Straße, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert).....	15
Abbildung 8:	Auszug Profil 2 mit Anpassung Fußweg – bestehendes Bankett bleibt erhalten, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert).....	16
Abbildung 9:	Verbindungsweg / Treppenanlage – Rückschnitt der Baumkronen ausreichend für Baufeld, sonst nur junge Bäume und Gebüsch betroffen.....	17
Abbildung 10:	Baumschutzmaßnahmen.....	22
Abbildung 11:	Empfehlung der zeichnerischen Festsetzung von zu erhaltenen und zu pflanzenden Bäumen (unmaßstäblich).....	30

1 **Anlass**

Die Landeshauptstadt Mainz beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplans „Neues Wohnen Rodelberg (O 65)". Ziel ist die Neuordnung des Geländes der ehemaligen Firma Grebner in Mainz, Am Rodelberg. Hierzu soll das derzeit mit einem Bürogebäude aus den 60er Jahren bebaute Gelände in ein nachhaltiges durchmischtes Wohnquartier mit Wohnformen für alle Lebensalter mit hohem baulichem Qualitätsmaßstab überführt werden. Die durch einen umfangreichen Baumbestand geprägten Hangflächen des Rodelbergs bleiben unbebaut.

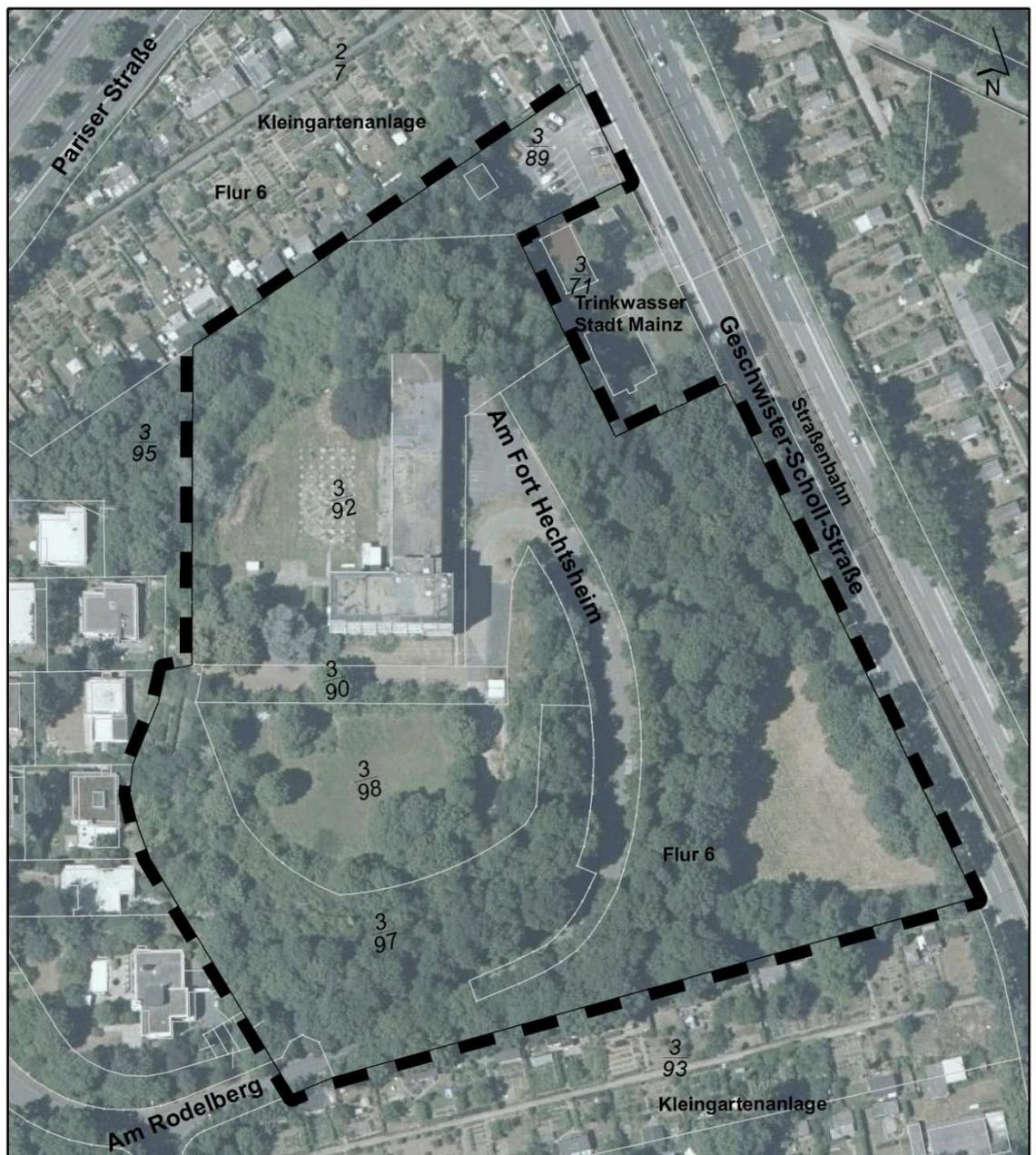
Als Grundlage für den Bebauungsplan „Neues Wohnen Rodelberg (O 65)" und im Hinblick auf die Rechtsverordnung (RVO) zum Schutz des Baumbestands innerhalb der Stadt Mainz wurde der Baumbestand erfasst und bewertet. Gegenstand des vorliegenden Fachbeitrags ist zudem die Darstellung der Auswirkungen der Planung auf den Baumbestand sowie ein Maßnahmenkonzept.

Das Plangebiet liegt teilweise auf einer Aufschüttung aus Kultur- und Bauschutt. Demnach weist es überwiegend anthropogen geprägte Biotope auf. Die meist steilen Hänge des Ro-

delberges sind zum großen Teil von Gehölzbeständen unterschiedlicher Ausprägung bewachsen. Im Norden und Südwesten überwiegen Robinien (*Robinia pseudoacacia*) und andere nicht heimische Gehölze. Am Osthang, im Nordwesten und Süden sind dagegen heimische Arten, v.a. Ahorne (*Acer pseudoplatanus*, *A. platanoides*, *A. campestre*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Ulmen (*Ulmus glabra*, *U. minor*) bestandsprägend.

Innerhalb des Plangebietes befindet sich ein Gebäude, welches als Bürogebäude diente. Wohnnutzungen sind keine vorhanden. Westlich des Geltungsbereiches grenzen Wohngrundstücke an, nördlich und südlich Kleingartenanlagen. Das Plangebiet liegt oberhalb des Pariser Tors, einer Kreuzung zweier Haupteinfallsstraßen, der Pariser Straße und der Geschwister-Scholl-Straße (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Geltungsbereich des Bebauungsplans im Luftbild (Abbildung unmaßstäblich, Kartengrundlage LVerMGeo, Februar 2019)



Baumbestand und Bewertung

Grundlage für die Erfassung und Bewertung des Baumbestands im Untersuchungsgebiet ist eine Vermessung, in der der Standort, die Kronenbreite und der Stammumfang der Bäume aufgenommen wurden. Von den vermessenen Bäumen wurden die Bäume als planungsrelevant eingestuft, die durch das Vorhaben beeinträchtigt werden können oder die Strukturen für Vögel und Fledermäuse aufweisen. Durch Ortsbegehungen wurden von den vermessenen und planungsrelevanten Bäumen Gattung und Art, die Vitalität gemäß Deutscher Gartenamtsleiterkonferenz (GALK, 2002) und Schäden an Stamm und Krone erfasst sowie eine Unterscheidung zwischen heimisch und nicht heimisch/standortfremd vorgenommen. Insgesamt umfasst dies 139 Bäume. Gemäß der Rechtsverordnung (RVO) zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz (2003) sind alle wirtschaftlich nicht genutzten Bäume sowie Walnussbäume und Obstbäume in Privatgärten mit einem Stammumfang ab 80 cm geschützt. Bei mehrstämmigen Bäumen ist die Summe der Stammumfänge maßgebend, jedoch muss ein Stamm mindestens 30 cm Umfang haben. Geschützte Bäume sowie Bäume mit Vitalitätsstufe 0 oder 1 (GALK, 2002) und Planungsrelevanz, forthin vital genannt, wurden in Karte 1 besonders gekennzeichnet. Weitere erfasste Bäume sind nachrichtlich dargestellt. Grundsätzlich sind alle vorhandenen Bäume erhaltenswert, unabhängig von ihren Merkmalen, wie z.B. Vitalitätsstufe oder Standorteignung.

Auf dem Plateau des Rodelbergs im Bereich des geplanten allgemeinen Wohngebiets findet sich eine Vielzahl von Einzelbäumen. Im Süden des Plateaus stehen innerhalb des Extensivrasens einige z.T. vitale und überwiegend geschützte Berg- und Spitzahorne als Einzelbäume ohne direkten Kontakt zu den benachbarten Gehölzbeständen, außerdem eine stattliche, vitale und geschützte Blutbuche im Norden. Am westlichen Rand des Plateaus steht oberhalb einer Garage eine unterwuchsfreie Baumgruppe aus überwiegend vitalen und geschützten Linden (*Tilia cordata*), Zeder und Vogelkirsche (*Prunus avium*).

In den im Norden und Südwesten meist steilen Hängen des Rodelberges überwiegen Robnien (*Robinia pseudoacacia*) und andere nicht heimische Gehölze. Am Osthang, im Nordwesten und Süden sind dagegen heimische Arten, v.a. Ahorne (*Acer pseudoplatanus*, *A. platanoides*, *A. campestre*), Esche (*Fraxinus excelsior*) und Ulmen (*Ulmus glabra*, *U. minor*) bestandsprägend. Die Bäume konzentrieren sich auf die unteren Hangbereiche. In den älteren Gehölzen mit Stammdurchmessern von durchschnittlich mehr als 30 cm ist die Strauchschicht meist nur gering entwickelt oder beschränkt sich auf die Randbereiche. Im Süden wächst am Oberhang ein jüngerer Bestand, außer den o.g. Arten aus Hainbuche (*Carpinus betulus*), Vogelkirsche (*Prunus avium*) mit einer ausgeprägten, artenreichen Strauchschicht (v.a. Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Liguster (*Ligustrum vulgare*), Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)), Baumjungwuchs und lokalen Waldreben-Schleiern (*Clematis vitalba*).

Kleine Gehölzstreifen aus jungen teilweise vitalen Bäumen, vorrangig Vogelkirschen (*Prunus avium*) und ehemals oft geschnittenen Sträuchern wachsen auf dem Plateau am Parkplatze. Im oberen Bereich, östlich entlang der Straße Am Fort Hechtsheim wird der vorhandene Baumbestand überwiegend aus vitalen, geschützten Platanen (*Platanus x acerifolia*), Eschen und Schnurbaum (*Styphnolobium japonicum*) gebildet, weiter südlich treten verschiedene Ahorn hinzu. Die Bäume stehen sehr nah an der vorhandenen Straße bzw. deren Hochbord und der Straßenbelag ist an einigen Stellen durch das Wurzelwerk aufgebrochen.

Abbildung 2: Erschließungsstraße Am Fort Hechtsheim – Bäume sehr nah am Hochbord, Krone ragt deutlich in den Straßenraum - Blick von Nord nach Süd



Abbildung 3: Straßenschäden durch Wurzeln an Baum 1140



Am Fuß des Rodelberges stockt am Rand der südlich angrenzenden Kleingartenkolonie eine schmale, einreihige Baumhecke aus z.T. stattlichen heimischen Bäumen, zwischen denen Feldahorn, Hasel (*Corylus avellana*) und Liguster wachsen. Angrenzend erstreckt sich ein deutlich jüngerer Bestand aus vorherrschender Kirschpflaume (*Prunus cerasifera*), Holunder, Waldrebe, Brombeere (*Rubus fruticosus* grp.), aber auch einzelnen nicht heimischen Bäumen (Robinie, Hybridpappel).

Abbildung 4: Einfahrtbereich Baum Nr. 1286 (Robinie, geschützt) Schrägwuchs, Bäume Nr. 1186 und 1188, Eschen und Bergahorn, geschützt, können nicht erhalten werden, 1185 = Erhalt möglich



Im Osten zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Rodelberg wachsen Baumreihen aus z.T. stattlichen Ahornen ohne Strauchschicht, auch am Beginn des Parkplatzes am Plateau fehlt diese weitgehend, hier sind auch Nadelbäume beteiligt. Kleine Baumreihen rahmen die Extensivrasen südlich der Gebäude ein.

Die kartierten und 139 planungsrelevanten Bäume im Untersuchungsgebiet sind in Karte 1 mit Nummer dargestellt und Gegenstand von Tabelle 1. Elf Bäume mit den Nummern 1110, 1018, 1026, 1046, 1049, 1051, 1052, 1117, 1188, 1325 und 1326 weisen Tages- und Sommerquartiere für Fledermäuse auf und teilweise auch Strukturen für baumhöhlenbewohnende Vogelarten (siehe Fachbeitrag Artenschutz, Landschaftsökologie und Zoologie Twelbeck, 2019).

Tabelle 1: Baumbestand

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1000	Robinia pseudoacacia	Robinie	126	12	10		§	2	n
1003	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	7		§	2	n
1010	Acer platanoides	Spitzahorn	2x53	12	6,5		§	1	h
1018	Robinia pseudoacacia	Robinie	204	12	10		§	1	n
1024	Aesculus hippocastanum	Kastanie	157	11	10	Efeubewuchs	§	1	h
1026	Robinia pseudoacacia	Robinie	204	12	10		§	1	n
1030	Robinia pseudoacacia	Robinie	141	11	4		§	2	n
1031	Taxus baccata	Eibe	3x63	8	7		§	1	h
1032	Robinia pseudoacacia	Robinie	267	11	9		§	2	n
1038	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	6		§	2	n
1039	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	7		§	2	n
1040	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	6		§	2	n
1041	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	11	6			2	n
1042	Robinia pseudoacacia	Robinie	157	11	7		§	2	n
1044	Robinia pseudoacacia	Robinie	63	10	5			2	n
1045	Fagus sylvatica	Rotbuche	299	15	17		§	0	h
1046	Populus alba	Silberpappel	330	12	13		§	3	h
1047	Juglans regia	Walnuss	126	9	14		§	0	h
1048	Prunus spec.	Zierkirsche	157	9	11		§	3	n
1049	Tilia	Linde	141	9	7	Ausfaltungen	§	2	h
1050	Abies alba	Weiß-Tanne	189	12	13		§	1	n
1051	Cedrus atlanticus	Zeder	236	11	18		§	1	n
1052	Tilia	Linde	204	11	13	Viele Totäste	§	1	h

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1053	Tilia	Linde	173	9	10		§	1	h
1056	Robinia pseudoacacia	Robinie	110	10	5		§	2	n
1057	Prunus avium	Vogelkirsche	2x63	6	5		§	2	h
1058	Prunus avium	Vogelkirsche	47	6	5	Stammaufrisse		3	h
1059	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	5			2	h
1060	Acer platanoides	Spitzhorn	210	12	12		§	1	h
1061	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	8			2	h
1062	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	7			2	h
1063	Prunus avium	Vogelkirsche	63	7	6			1	h
1064	Prunus avium	Vogelkirsche	63	8	6			1	h
1065	Prunus avium	Vogelkirsche	31	6	4			2	h
1066	Acer platanoides	Spitzhorn	94	10	8		§	2	h
1067	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	10			2	h
1068	Robinia pseudoacacia	Robinie	189	10	9		§	1	n
1069	Abies alba	Weiß-Tanne	189	15	12		§	0	n
1070	Juglans regia	Walnuss	157	10	9		§	2	h
1071	Juglans regia	Walnuss	157	10	9		§	2	h
1072	Robinia pseudoacacia	Robinie	282	11	9		§	1	n
1073	Robinia pseudoacacia	Robinie	157	11	10		§	1	n
1074	Robinia pseudoacacia	Robinie	2x79	9	8		§	1	n
1090	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	94	10	9		§	0	n
1091	Acer platanoides	Spitzhorn	63	11	5			1	h
1092	Ulmus laevis	Flatterulme	63	8	5			2	h
1093	Juglans regia	Walnuss	2x63	8	8		§	2	h

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1104	Acer platanoides	Spitzahorn	63	6	7			3	h
1108	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	5			0	h
1109	Acer platanoides	Spitzahorn	79	9	7			0	h
1110	Acer platanoides	Spitzahorn	2x 94	10	9		§	0	h
1111	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	8		§	0	
1115	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	126	10	10		§	2	h
1117	Fraxinus excelsior	Esche	157	10	12		§	1	h
1119	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	8			1	h
1120	Acer platanoides	Spitzahorn	140	11	12		§	0	h
1121	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	8		§	1	h
1140	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	79	10	7			1	n
1141	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	94	10	9		§	0	n
1142	Fraxinus excelsior	Esche	110	9	6		§	2	h
1143	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	12		§	0	n
1148	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	11		§	1	n
1151	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	12		§	1	n
1174	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	11		§	1	h
1175	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	9		§	1	h
1176	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	10		§	1	h
1177	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	6		§	2	h
1179	Acer platanoides	Spitzahorn	126	11	9		§	1	h
1182	Fraxinus excelsior	Esche	110	11	13		§	1	h
1184	Acer platanoides	Spitzahorn	126	11	8		§	1	h
1185	Fraxinus excelsior	Esche	126	11	12		§	1	h
1186	Fraxinus excelsior	Esche	110	11	10		§	1	h

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1187	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	7		§	1	h
1188	Fraxinus excelsior	Esche	126	11	12		§	2	h
1189	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x47	8	7		§	1	h
1190	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x47	8	8		§	1	h
1191	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	9	6		§	1	h
1192	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	6			1	h
1193	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	157	12	10		§	1	h
1194	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	8		§	1	h
1195	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	9			1	h
1196	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x63	9	7		§	1	h
1197	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x63	9	6		§	1	h
1198	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	7		§	1	h
1199	Acer platanoides	Spitzahorn	126	9	12		§	1	h
1200	Acer platanoides	Spitzahorn	126	10	13		§	1	h
1201	Acer platanoides	Spitzahorn	173	9	13		§	1	h
1202	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	189	10	14		§	1	h
1204	Acer campestre	Feldahorn	3x47	9	10		§	1	h
1205	Acer campestre	Feldahorn	79	10	6			1	h
1206	Acer campestre	Feldahorn	2x63	9	8		§	1	h
1207	Acer platanoides	Spitzahorn	110	9	6		§	1	h
1208	Acer platanoides	Spitzahorn	94	9	6		§	2	h
1209	Acer platanoides	Spitzahorn	2x79	9	8		§	2	h
1210	Acer platanoides	Spitzahorn	94	9	7		§	2	h
1211	Acer platanoides	Spitzahorn	126	10	7	Efeu bis in die Krone	§	2	h
1212	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	11		§	1	h

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1213	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	9	10		§	1	h
1214	Acer platanoides	Spitzahorn	126	9	11		§	2	h
1215	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	10		§	1	h
1216	Acer platanoides	Spitzahorn	126	12	12		§	1	h
1217	Acer platanoides	Spitzahorn	94	12	8		§	1	h
1218	Acer platanoides	Spitzahorn	2x63	10	7		§	2	h
1219	Acer campestre	Feldahorn	3x63	10	8		§	1	h
1220	Carpinus betulus	Hainbuche	2x47	6	5	Stammriss, ausgefault	§	4	h
1221	Carpinus betulus	Hainbuche	2x47	10	5	Wallungen am Stamm	§	2	h
1222	Carpinus betulus	Hainbuche	110	10	8	Leichter Rindenschaden	§	1	h
1223	Acer platanoides	Spitzahorn	157	10	12		§	1	h
1224	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x94	6	9		§	3	h
1225	Acer platanoides	Spitzahorn	110	9	9		§	1	h
1226	Acer platanoides	Spitzahorn	157	10	10		§	0	h
1227	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	3x63	9	5		§	2	h
1228	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	12	8		§	1	h
1232	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	9	8			3	n
1276	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	10	6		§	2	n
1277	Robinia pseudoacacia	Robinie	63	9	5			3	n
1278	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	10	8		§	2	h
1279	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	8		§	0	h
1281	Acer platanoides	Spitzahorn	44	8	14			0	h
1282	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	6			1	h
1283	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	9		§	1	h

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h = Heimisch/standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht
	wissenschaftlich	deutsch							
1286	Robinia pseudoacacia	Robinie	126	11	8		§	2	n
1298	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	63	10	6			0	h
1300	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	10	10		§	0	h
1305	Acer platanoides	Spitzahorn	63	8	6			1	h
1306	Acer platanoides	Spitzahorn	63	8	3			1	h
1307	Acer platanoides	Spitzahorn	157/204	10	14		§	1	h
1308	Acer platanoides	Spitzahorn	63	10	4			2	h
1309	Acer platanoides	Spitzahorn	53	9	3			2	h
1310	Acer platanoides	Spitzahorn	53	9	4			1	h
1313	Acer platanoides	Spitzahorn	53	10	4			1	h
1314	Acer platanoides	Spitzahorn	63/53	10	4		§	1	h
1317	Acer platanoides	Spitzahorn	53/53	6	4		§	1	h
1320	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	8		§	1	h
1321	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	8		§	1	h
1322	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	8		§	1	h
1324	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	126	11	8		§	0	n
1325	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	10	6			1	n
1326	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	9		§	1	h

* STADT MAINZ (2003): Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz, Mainz (grau hinterlegt)

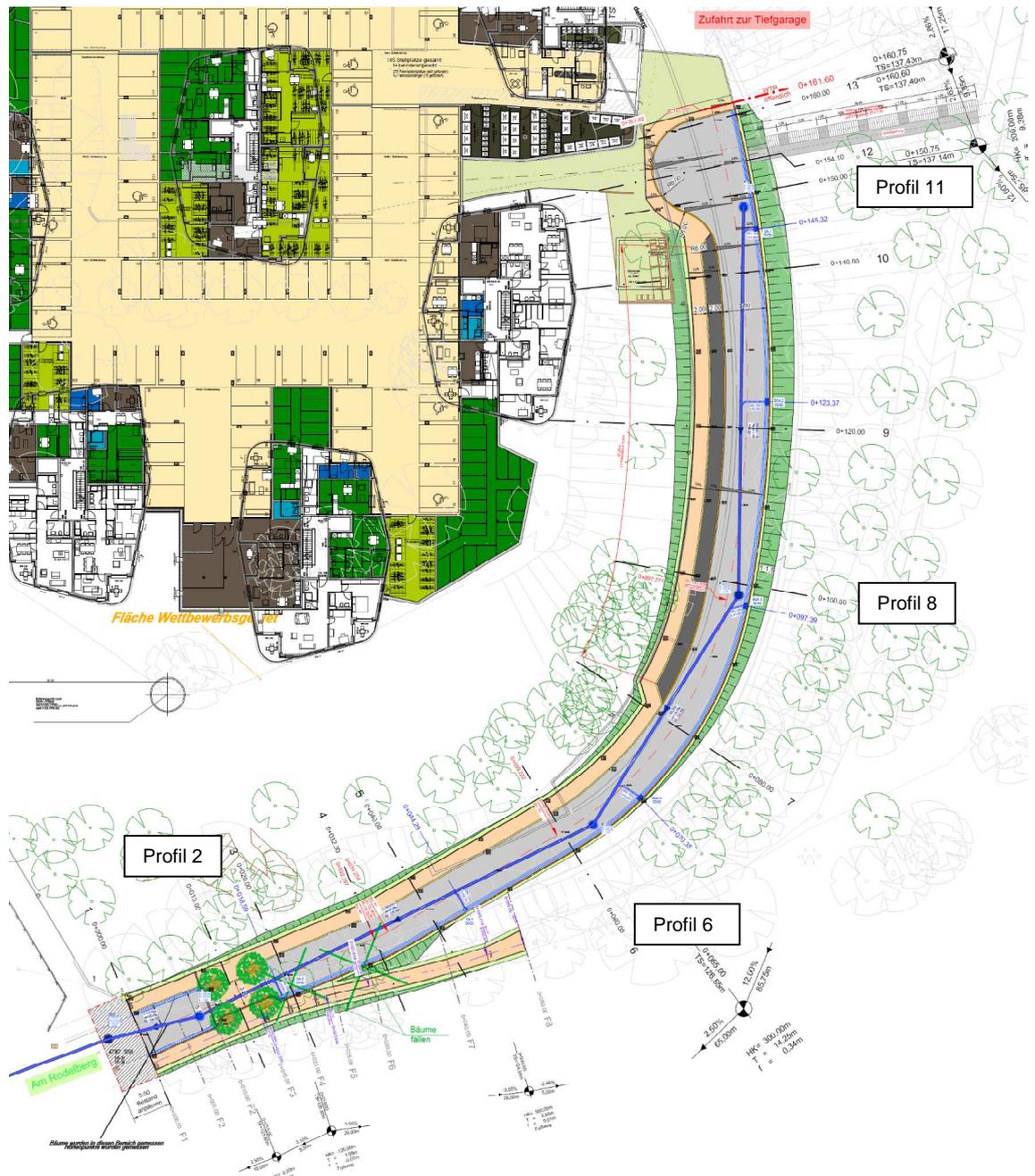
**GALK - DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, AK STADTBÄUME (2002): Empfehlungen für die Beurteilung von Bäumen in der Stadt, Köln (fett = geschützt, einheimisch und Vitalitätsstufe 0 oder 1)

2 Verlust von Bäumen und Ableitung der Ersatzbaumpflanzung

Mit der Realisierung des Bebauungsplans werden im Geltungsbereich insgesamt 54 Bäume in Anspruch genommen (siehe Tabelle 2). Im Bereich des Allgemeinen Wohngebietes sowie innerhalb des zusätzlichen Baufeldes können keine Bäume erhalten werden.

Für die öffentliche Straßenverkehrsfläche liegt eine technische Planung vor. Die Straße wird ab Profil Nr. 6 aufgeschüttet und nach Westen verlegt (siehe Abbildung 5). Insgesamt stehen die vorhandenen Bäume nah am Straßenrand (siehe Abbildung 2 und Abbildung 3).

Abbildung 5: Technische Planung der Zufahrt (Ingenieurbüro Thom, 2018)



Zur Verhinderung einer möglichen Schädigung der Bäume bleiben der Hochbord am Oststrand der vorhandenen Straße sowie der Asphalt im Bereich der Kronen erhalten (siehe Karte 1). Am Westrand bleibt die Mauer zwischen Profil 6 und 11 erhalten. Die neue Straße wird auf den Bestand aufgebaut. Um zu vermeiden, dass eine Schädigung durch Überschüttung

im Zusammenhang mit der Böschung bis zu den Bäumen 1140 und 1141 erfolgt, wird abweichend von der Darstellung in Abbildung 5 an den Bäumen 1140 und 1141 ein Kantenstein zur Geländeabstützung verbaut (siehe Karte 1 und siehe Kennzeichnung Profil 11). Unter Berücksichtigung entsprechender Vegetationsschutzmaßnahmen können die Bäume dort überwiegend erhalten werden. Ausnahme bilden die Bäume 1186, 1188 und 1193. Hier erfolgen eine Verschwenkung der Straße sowie eine Anpassung des Fußweges (siehe Abbildung 5 und Karte 1).

Die Straßenlaternen westlich der Straße werden bodennah abgesägt. Die Fundamente bleiben erhalten, sodass kein Eingriff in den Boden und damit im Bereich vorhandener Bäume erfolgt (siehe Karte 1).

Abbildung 6: Auszug Profil 11 mit Baum Nr. 1140, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert)

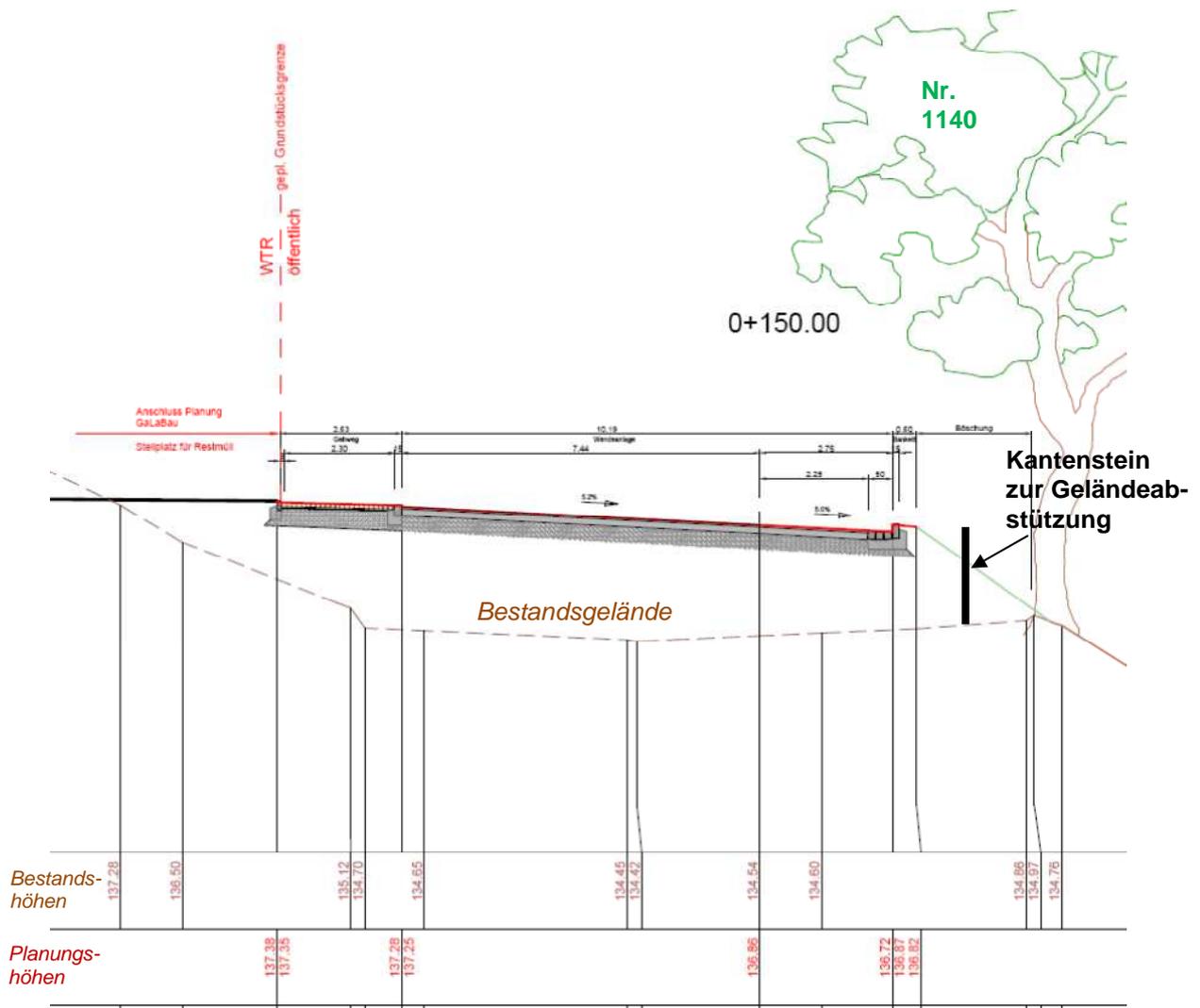


Abbildung 7: Auszug Profil 8 mit Erhalt der Mauer westlich der Straße, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert)

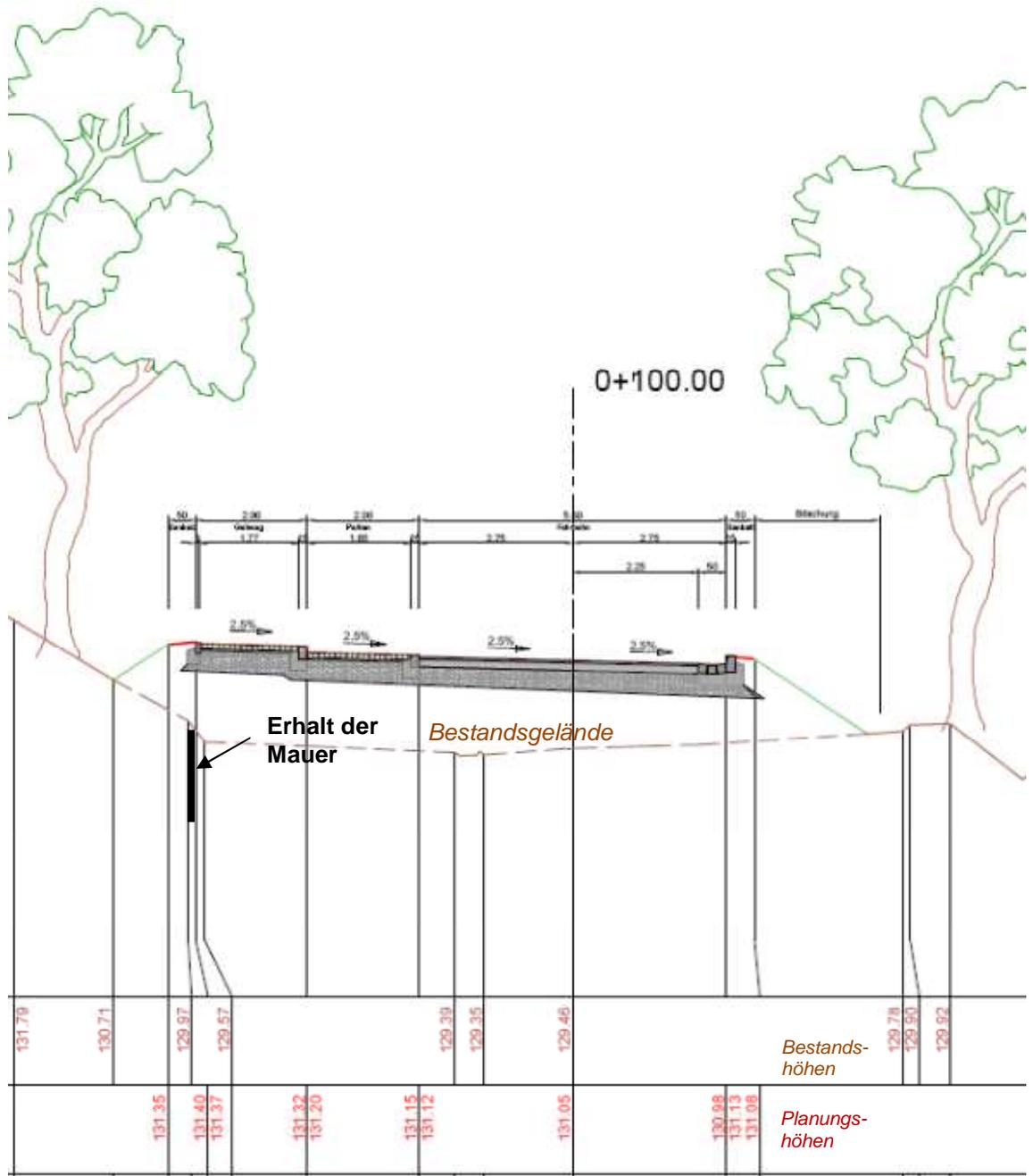
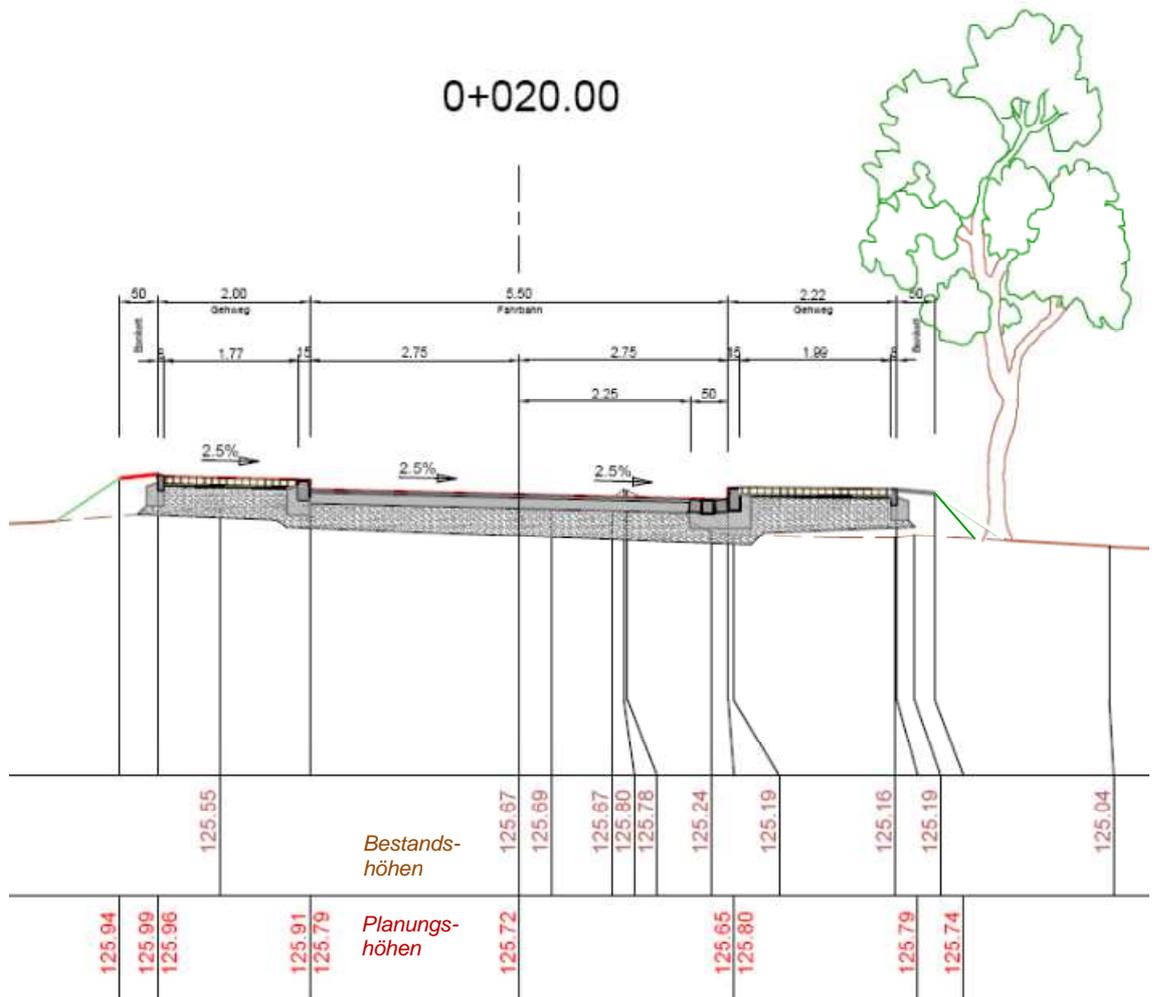


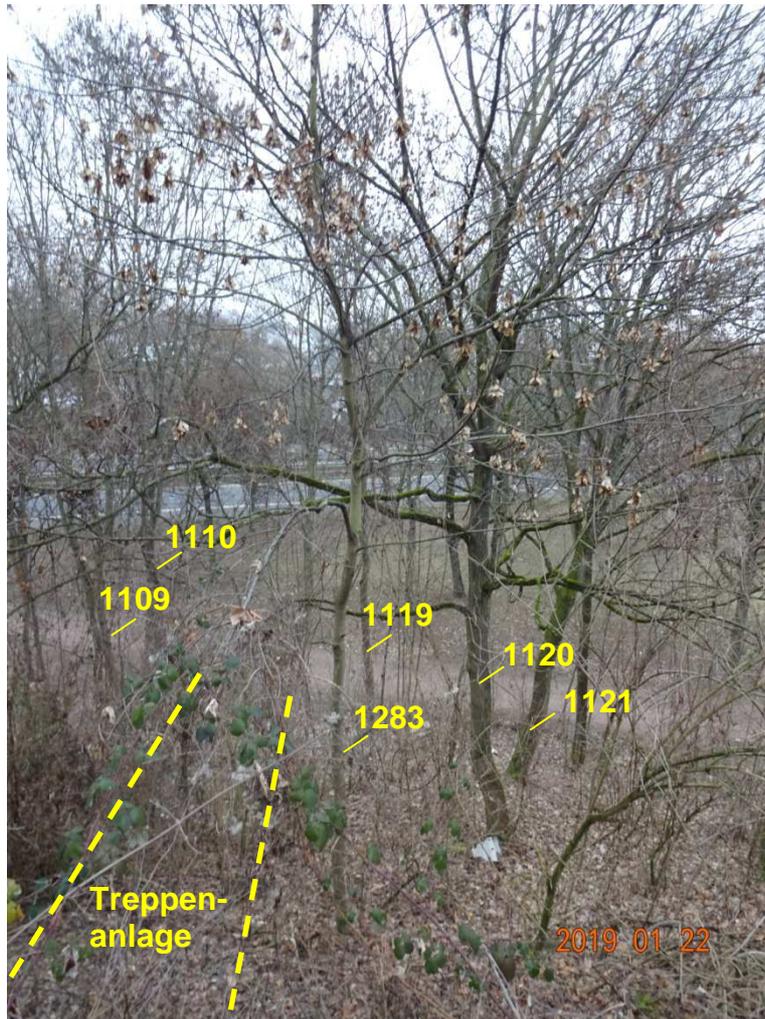
Abbildung 8: Auszug Profil 2 mit Anpassung Fußweg – bestehendes Bankett bleibt im Bereich der Bäume erhalten, unmaßstäblich (Ingenieurbüro Thom, 2018, verändert)



Der bestehende Fußweg zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und der Straße Am Fort Hechtsheim wird planungsrechtlich als Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung: Fußgängerbereich gesichert. Zusätzlich wird ein Verbindungsweg in Form eines Treppenaufgangs zwischen diesem Weg und dem Plateau geschaffen. Ein Schrägaufzug als barrierefreier Zugang kann dort vorgesehen werden.

Es ist geplant, die Treppenanlage als Fertigteil einzuheben. Für die Errichtung der Zwischenstützen und Fundamente ist vorgesehen, die Arbeiten vom unten gelegenen Bestandsweg durchzuführen. Es sind ein Rückschnitt der Baumkronen, ggf. Wurzelschutzmaßnahmen und Vegetationsschutzmaßnahmen erforderlich. Gleiche Vorgehensweise zum Vegetationsschutz gilt für die Verlegung der Stromleitung im geplanten Leitungsrecht L3.

Abbildung 9: Verbindungsweg / Treppenanlage – Rückschnitt der Baumkronen ausreichend für Baufeld, sonst nur junge Bäume und Gebüsch betroffen



Von den 139 im Untersuchungsgebiet erfassten Bäumen mit Planungsrelevanz können 85 Bäume erhalten werden. Von den zu erhaltenden Bäumen sind 64 Bäume gemäß RVO geschützt. Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die beanspruchten Bäume.

Tabelle 2: Beanspruchte Bäume

Baum-Nr.	Art wissenschaftlich	deutsch	StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h/n***
1000	Robinia pseudoacacia	Robinie	126	12	10	§	2	n
1045	Fagus sylvatica	Rotbuche (Blutbuche)	299	15	17	§	0	h
1046	Populus alba	Silberpappel	330	12	13	§	3	h
1047	Juglans regia	Walnuss	126	9	14	§	0	h
1048	Prunus spec.	Zierkirsche	157	9	11	§	3	n
1049	Tilia	Linde	141	9	7	§	2	h
1050	Abies alba	Weiß-Tanne	189	12	13	§	1	n
1051	Cedrus	Zeder	236	11	18	§	1	n

Baum-Nr.	Art wissenschaftlich	deutsch	StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK **	h/n***
	atlanticus							
1052	Tilia	Linde	204	11	13	§	1	h
1053	Tilia	Linde	173	9	10	§	1	h
1056	Robinia pseudoacacia	Robinie	110	10	5	§	2	n
1057	Prunus avium	Vogelkirsche	2x63	6	5	§	2	h
1058	Prunus avium	Vogelkirsche	47	6	5		3	h
1059	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	5		2	h
1060	Acer platanoides	Spitzahorn	210	12	12	§	1	h
1061	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	8		2	h
1062	Prunus avium	Vogelkirsche	47	7	7		2	h
1063	Prunus avium	Vogelkirsche	63	7	6		1	h
1064	Prunus avium	Vogelkirsche	63	8	6		1	h
1065	Prunus avium	Vogelkirsche	31	6	4		2	h
1066	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	8	§	2	h
1067	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	10		2	h
1068	Robinia pseudoacacia	Robinie	189	10	9	§	1	n
1069	Abies alba	Weiß-Tanne	189	15	12	§	0	n
1104	Acer platanoides	Spitzahorn	63	6	7		3	h
1186	Fraxinus excelsior	Esche	110	11	10	§	1	h
1188	Fraxinus excelsior	Esche	126	11	12	§	2	h
1193	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	157	12	10	§	1	h
1204	Acer campestre	Feldahorn	3x47	9	10	§	1	h
1205	Acer campestre	Feldahorn	79	10	6		1	h
1206	Acer campestre	Feldahorn	2x63	9	8	§	1	h
1207	Acer platanoides	Spitzahorn	110	9	6	§	1	h
1208	Acer platanoides	Spitzahorn	94	9	6	§	2	h
1209	Acer platanoides	Spitzahorn	2x79	9	8	§	2	h
1210	Acer platanoides	Spitzahorn	94	9	7	§	2	h
1211	Acer platanoides	Spitzahorn	126	10	7	§	2	h
1212	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	11	§	1	h

Baum-Nr.	Art wissenschaftlich	deutsch	StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Geschützt*	Vitalitätsstufe gem. GALK**	h/n***
1213	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	9	10	§		1 h
1214	Acer platanoides	Spitzahorn	126	9	11	§		2 h
1215	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	10	§		1 h
1216	Acer platanoides	Spitzahorn	126	12	12	§		1 h
1217	Acer platanoides	Spitzahorn	94	12	8	§		1 h
1218	Acer platanoides	Spitzahorn	2x63	10	7	§		2 h
1219	Acer campestre	Feldahorn	3x63	10	8	§		1 h
1220	Carpinus betulus	Hainbuche	2x47	6	5	§		4 h
1221	Carpinus betulus	Hainbuche	2x47	10	5	§		2 h
1222	Carpinus betulus	Hainbuche	110	10	8	§		1 h
1223	Acer platanoides	Spitzahorn	157	10	12	§		1 h
1224	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x94	6	9	§		3 h
1225	Acer platanoides	Spitzahorn	110	9	9	§		1 h
1226	Acer platanoides	Spitzahorn	157	10	10	§		0 h
1227	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	3x63	9	5	§		2 h
1228	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	12	8	§		1 h
1277	Robinia pseudoacacia	Robinie	63	9	5			3 n

* STADT MAINZ (2003): Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz, Mainz (grau hinterlegt)

**GALK - DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, AK STADTBÄUME (2002): Empfehlungen für die Beurteilung von Bäumen in der Stadt, Köln (fett = geschützt, einheimisch und Vitalitätsstufe 0 oder 1)

*** - h = Heimisch / standortgerecht, n = nicht heimisch / standortgerecht

Zusammengefasst sind von den 54 beanspruchten Bäumen:

- 43 Bäume gemäß der RVO der Stadt Mainz geschützt und
- 11 Bäume ohne Schutz gemäß der RVO der Stadt Mainz.

Grundsätzlich sind nicht geschützte Bäume auch erhaltenswert. Ein Ausgleich der beanspruchten Bäume erfolgt für die nach RVO geschützten Bäume unter Berücksichtigung eines entsprechenden Kompensationsansatzes.

Die 43 gemäß der RVO geschützten Bäume weisen folgende Merkmale auf:

- 21 standortgerecht mit einer Vitalitätsstufe 0 oder 1 und
- 22 nicht standortgerecht in jeglicher Vitalitätsstufe / standortgerecht mit einer Vitalitätsstufe >1.

Für die Kompensation der beanspruchten gemäß RVO geschützten Bäume wird aus gutachterlicher Sicht folgender Kompensationsansatz angesetzt:

- 21 Bäume, standortgerecht und Vitalitätsstufe 0-1 1:2
- 22 Bäume, nicht standortgerecht oder standortgerecht und Vitalitätsstufe 2 1:1

Somit ergibt sich ein Kompensationsbedarf von 64 Bäumen für das Plangebiet.

Im Freianlagenkonzept sind gemäß aktuellem Planstand Pflanzungen von 59 Bäumen innerhalb des Geltungsbereichs vorgesehen. Zehn weitere Bäume sind als Ausgleichsbäume für den Pirol im Norden sowie Südwesten des Geltungsbereichs geplant. (siehe Abbildung 11). Die Kompensation ist somit vollständig innerhalb des Geltungsbereichs möglich.

3 Maßnahmenkonzept

Während der Bauphase sind für zu erhaltende Bäume baumschützende Maßnahmen im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich erforderlich. Die Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes ist durch eine qualifizierte ökologische Fachbauleitung zu überwachen. Die notwendigen Baumschutzmaßnahmen sind durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen auszuführen. Während der Bauphase können weitere Kronenschnittmaßnahmen und ggf. Suchschürfungen erforderlich werden, die mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen sind.

Die Baufeldfreimachung und Maßnahmen während der Bauphase sind gemäß dem derzeitigen Kenntnisstand in folgender zeitlicher Abfolge auszuführen:

- Die Rodung der vorhandenen Gehölzbestände innerhalb des Baufeldes ist außerhalb der Vegetationsperiode im Zeitraum zwischen 01.10. bis 28./29.02. durchzuführen.
- Die zu erhaltenden Hochborde, Asphaltflächen und Mauern sind zu kennzeichnen.
- Vegetationsschutz z.B. als Einzelschutz, Bauzäune, Flatterband (temporär) in Abhängigkeit von der örtlichen Situation / Topografie und in Abstimmung der ökologischen Fachbauleitung.
- Ggf. erforderliche Herstellung von Lichtraumprofilen sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
- In den Bereichen 5-7 sind bestimmte Erdarbeiten (Baufeldfreimachung, tlw. Rückbau) in Handarbeit bzw. mit Saugbagger vorsichtig auszuführen. Werden Grob- oder Starkwurzeln (2 bis 5 cm / > 5 cm) angetroffen, sind Wurzelschutzmaßnahmen (z.B. Verpflegung der Baumwurzeln, Wurzelschutzvorhänge) erforderlich, die vor Ort durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen sind. Ebenfalls sind ggf. erforderliche Kronenschnitte durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen. Nach Abschluss der o.g. Maßnahme ist der Vegetationsschutz gemäß Abbildung 10 durchzuführen und für die gesamte Bauphase vorzuhalten. Details sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Die 85 Erhalts-Bäume werden zusammengefasst und Bereichen mit gleichen Maßnahmen zugeordnet. Es werden folgende Bereiche definiert:

1. Östlich der Straße / südlich Zufahrt TG
2. Östlich der Straße / Zufahrt TG

3. Östlich der Straße / nördlich Zufahrt TG
4. Westlich der Straße / Mauer
5. Verbindungsweg / Treppenanlage / Leitungsrecht L3
6. Einfahrtsbereich
7. Sonstige Bereiche: Fußgängerbereich, südwestlich / nordöstlich Allgemeines Wohngebiet, private Parkfläche

Für sonstige Bäume mit Strukturen für Fledermäuse und Vögel ist außer dem Erhalt keine Maßnahme erforderlich, da sie außerhalb der vorhabenbedingten Eingriffsbereiche liegen (siehe Fachbeitrag Artenschutz zum Bebauungsplan, Landschaftsökologie und Zoologie Twelbeck, 2019).

Abbildung 10: Baumschutzmaßnahmen in den definierten Bereichen 1-7

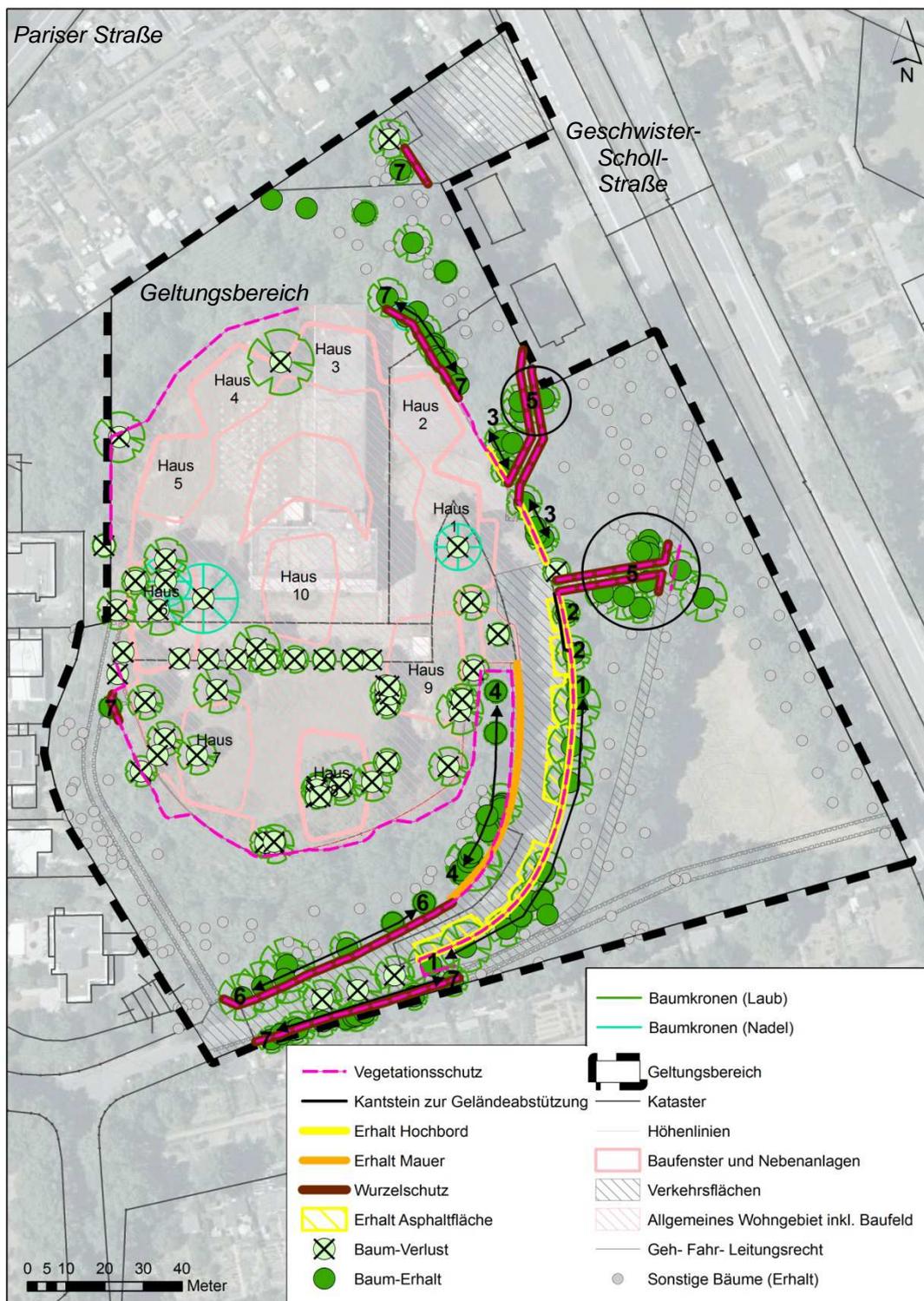


Tabelle 3: Zuordnung der Maßnahmen zu den zum Erhalt festgesetzten Bäumen innerhalb der definierten Bereiche

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronen-durchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Maßnahmen
	wissenschaftlich	deutsch					
1. Östlich der Straße / südlich Zufahrt TG							
1142	Fraxinus excelsior	Esche	110	9	6		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erhalt Hochbord und Erhalt Asphaltflächen im Bereich der Kronen als Wurzelschutzmaßnahme</i> • <i>Vegetationsschutz z.B. als Einzelschutz, Bauzäune, Flatterband (temporär) in Abhängigkeit von der örtlichen Situation / Topografie und in Abstimmung der ökologischen Fachbauleitung.</i> • <i>Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.</i>
1143	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	12		
1148	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	11		
1151	Styphnolobium japonicum	Schnurbaum	110	9	12		
1174	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	11		
1175	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	9		
1176	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	10		
1177	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	6		
1179	Acer platanoides	Spitzahorn	126	11	9		
1182	Fraxinus excelsior	Esche	110	11	13		
1185	Fraxinus excelsior	Esche	126	11	12		
1282	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	6		
2. Östlich der Straße / Zufahrt TG							
1140	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	79	10	7		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erhalt Hochbord und Erhalt Asphaltflächen im Bereich der Kronen als Wurzelschutzmaßnahme</i> • <i>Kantstein zur Geländeabstützung</i> • <i>Vegetationsschutz z.B. als Einzelschutz, Bauzäune, Flatterband (temporär) in Abhängigkeit von der örtlichen Situation / Topografie und in Abstimmung der ökologischen Fachbauleitung.</i> • <i>Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.</i>
1141	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	94	10	9		

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Maßnahmen
	wissenschaftlich	deutsch					
3. Östlich der Straße / nördlich Zufahrt TG							
1070	Juglans regia	Walnuss	157	10	9		<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt Hochbord als Wurzelschutzmaßnahme • Vegetationsschutz z.B. als Einzelschutz, Bauzäune, Flatterband (temporär) in Abhängigkeit von der örtlichen Situation / Topografie und in Abstimmung der ökologischen Fachbauleitung. • Ggf. erforderliche Lichtraumprofile und Wurzelschutzmaßnahmen sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
1071	Juglans regia	Walnuss	157	10	9		
1090	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	94	10	9		
1091	Acer platanoides	Spitzahorn	63	11	5		
1092	Ulmus laevis	Flatterulme	63	8	5		
1093	Juglans regia	Walnuss	2x63	8	8		
1324	Platanus x acerifolia	Ahornblättrige Platane	126	11	8		
4. Westlich der Straße / Mauer							
1278	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	10	8		<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Mauer • Vegetationsschutz z.B. als Einzelschutz, Bauzäune, Flatterband (temporär) in Abhängigkeit von der örtlichen Situation / Topografie und in Abstimmung der ökologischen Fachbauleitung. • Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
1279	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	8		
1281	Acer platanoides	Spitzahorn	44	8	14		
1305	Acer platanoides	Spitzahorn	63	8	6		
1306	Acer platanoides	Spitzahorn	63	8	3		
1307	Acer platanoides	Spitzahorn	157/204	10	14		
1308	Acer platanoides	Spitzahorn	63	10	4		
1309	Acer platanoides	Spitzahorn	53	9	3		
1310	Acer platanoides	Spitzahorn	53	9	4		
1313	Acer platanoides	Spitzahorn	53	10	4		
1314	Acer platanoides	Spitzahorn	63/53	10	4		
1317	Acer platanoides	Spitzahorn	53/53	6	4		
1320	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	8		
1321	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	8		
1322	Acer platanoides	Spitzahorn	94	11	8		

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Maßnahmen
	wissenschaftlich	deutsch					
5. Verbindungsweg / Treppenanlage / Leitungsrecht L3							
1072	Robinia pseudoacacia	Robinie	282	11	9		<ul style="list-style-type: none"> Während der Baufeldfreimachung sind Erdarbeiten in Handarbeit bzw. mit Minibagger vorsichtig auszuführen. Werden Grob- oder Starkwurzeln (2 bis 5 cm / > 5 cm) angetroffen, sind Wurzelschutzmaßnahmen (z.B. Verpflegung der Baumwurzeln, Wurzelschutzvorhänge) erforderlich, die vor Ort durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen sind. Ebenfalls sind ggf. erforderliche Kronenschnitte durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen. Nach Baufeldfreimachung ist Vegetationsschutz gemäß Abbildung 10 durchzuführen und für die gesamte Bauphase vorzuhalten. Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
1073	Robinia pseudoacacia	Robinie	157	11	10		
1074	Robinia pseudoacacia	Robinie	2x79	9	8		
1108	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	5		
1109	Acer platanoides	Spitzahorn	79	9	7		
1110	Acer platanoides	Spitzahorn	2x 94	10	9		
1111	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	8		
1115	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	126	10	10		
1119	Acer platanoides	Spitzahorn	79	11	8		
1120	Acer platanoides	Spitzahorn	140	11	12		
1121	Acer platanoides	Spitzahorn	110	11	8		
1283	Acer platanoides	Spitzahorn	110	10	9		
6. Einfahrtbereich							
1199	Acer platanoides	Spitzahorn	126	9	12		<ul style="list-style-type: none"> Während den Abbrucharbeiten bzw. der Baufeldfreimachung sind Erdarbeiten in Handarbeit bzw. mit Minibagger vorsichtig auszuführen. Werden Grob- oder Starkwurzeln (2 bis 5 cm / > 5 cm) angetroffen, sind Wurzelschutzmaßnahmen (z.B. Verpflegung der Baumwurzeln, Wurzelschutzvorhänge) erforderlich, die vor Ort durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen sind. Ebenfalls sind ggf. erforderliche Kronenschnitte durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen. Nach Baufeldfreimachung ist Vegetationsschutz gemäß Abbildung 10 durchzuführen.
1200	Acer platanoides	Spitzahorn	126	10	13		
1201	Acer platanoides	Spitzahorn	173	9	13		
1202	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	189	10	14		
1286	Robinia pseudoacacia	Robinie	126	11	8		
1298	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	63	10	6		
1300	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	10	10		

Baum-Nr.	Art wissenschaftlich	deutsch	StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Maßnahmen
							<p>zuführen und für die gesamte Bauphase vorzuhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
7. Sonstige Bereiche: Fußgängerbereich, südwestlich / Nordöstlich Allgemeines Wohngebiet, Private Parkfläche							
1003	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	7		<ul style="list-style-type: none"> Während möglicher Abbrucharbeiten bzw. Baufeldfreimachung sind ggf. Erdarbeiten in Handarbeit bzw. mit Minibagger vorsichtig auszuführen. Werden Grob- oder Starkwurzeln (2 bis 5 cm / > 5 cm) angetroffen, sind Wurzelschutzmaßnahmen (z.B. Verpflegung der Baumwurzeln, Wurzelschutzvorhänge) erforderlich, die vor Ort durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen sind. Ebenfalls sind ggf. erforderliche Kronenschnitte durch die ökologische Fachbauleitung festzulegen. Nach Baufeldfreimachung ist Vegetationsschutz gemäß Abbildung 10 durchzuführen und für die gesamte Bauphase vorzuhalten. Ggf. erforderliche Lichtraumprofile sind mit der ökologischen Fachbauleitung abzustimmen und durch ein zertifiziertes Baumpflegeunternehmen durchzuführen.
1024	Aesculus hippocastanum	Kastanie	157	11	10	Efeubewuchs	
1030	Robinia pseudoacacia	Robinie	141	11	4		
1031	Taxus baccata	Eibe	3x63	8	7		
1032	Robinia pseudoacacia	Robinie	267	11	9		
1038	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	6		
1039	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	7		
1040	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	11	6		
1041	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	11	6		
1042	Robinia pseudoacacia	Robinie	157	11	7		
1044	Robinia pseudoacacia	Robinie	63	10	5		
1184	Acer platanoides	Spitzhorn	126	11	8		
1187	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	7		
1189	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x47	8	7		
1190	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x47	8	8		
1191	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	94	9	6		
1192	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	6		
1194	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	8		
1195	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	79	8	9		
1196	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x63	9	7		

Baum-Nr.	Art		StU [cm]	Höhe [m], ca.	Kronendurchmesser [m], ca.	Schäden an Krone und Stamm	Maßnahmen
	wissenschaftlich	deutsch					
1197	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	2x63	9	6		
1198	Acer pseudoplatanus	Bergahorn	110	10	7		
1232	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	9	8		
1276	Robinia pseudoacacia	Robinie	94	10	6		
sonstige Bäume mit Strukturen für Fledermäuse und Vögel außerhalb der vorhabenbedingten Eingriffsbereiche							
1010	Acer platanoides	Spitzahorn	2x53	12	6,5		<ul style="list-style-type: none"> keine besonderen Schutzvorkehrungen erforderlich
1018	Robinia pseudoacacia	Robinie	204	12	10		
1026	Robinia pseudoacacia	Robinie	204	12	10		
1117	Fraxinus excelsior	Esche	157	10	12		
1325	Robinia pseudoacacia	Robinie	79	10	6		
1326	Acer platanoides	Spitzahorn	94	10	9		

* STADT MAINZ (2003): Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz, Mainz (grau hinterlegt)

GALK - DEUTSCHE GARTENAMTSLEITERKONFERENZ, AK STADTBÄUME (2002): Empfehlungen für die Beurteilung von Bäumen in der Stadt, Köln (fett = geschützt, einheimisch und Vitalitätsstufe 0 oder 1**)

4 Vorschläge für Festsetzungen und Hinweise im Bebauungsplan

Folgende Festsetzungen werden für die Übernahme in den Bebauungsplan empfohlen:

- Baumschutz
Während der Bauphase sind für alle zu erhaltenden Bäume baumschützende Maßnahmen gemäß DIN 18920 im Kronen-, Stamm- und Wurzelbereich erforderlich. Die Vorgaben aus Tabelle 3 und Abbildung 10 sind umzusetzen.
- Zeichnerische Festsetzung der Kompensationsbäume als Maßnahme zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB) und als Ausgleich für den Verlust von Bäumen gemäß der Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestands der Stadt Mainz (RVO)
An den durch Planeintrag festgesetzten Standorten für Baumpflanzungen sind hochstämmige, heimische, landschafts- und standortgerechte Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 18-20 cm, gemessen in einem Meter Höhe, zu pflanzen, dauerhaft zu unterhalten und bei Abgang gleichwertig zu ersetzen. Unter den Bäumen sind jeweils Pflanzscheiben von mind. 6 qm Größe und mind. 12 cbm durchwurzelbarem Raum vorzusehen. Von den durch Planeintrag festgesetzten Standorten für Baumpflanzungen kann zur Berücksichtigung von z.B. bestehenden bzw. geplanten Leitungen abgewichen werden, zwingend vorgeschrieben ist die Anzahl der im Plan festgesetzten Bäume. Entsprechende Abstände zu Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind dabei zu berücksichtigen.
- Zeichnerische Festsetzung der zu erhaltenden Bäume gemäß Abbildung 11 und Tabelle 3 als Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB); bei Abgängigkeit gleichwertige Nachpflanzung an Ort und Stelle, ggf. aus Gründen des Leitungsschutzes in räumlicher Nähe.
Die Bäume an den durch Planeintrag festgesetzten Standorten sind dauerhaft gegen jede Beeinträchtigung zu schützen und bei Verlust durch landschafts- und standortgerechte einheimische groß- oder mittelkronige Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 25-30 cm, gemessen in einem Meter Höhe an Ort und Stelle zu ersetzen sowie dauerhaft zu unterhalten.
- Erhalt der derzeit erkennbar nicht planungsrelevanten aber erhaltenswerten Bäume (zusammengefasst als „sonstige Bäume“)

Folgende Hinweise werden für die Übernahme in den Bebauungsplan empfohlen:

Artenauswahlliste Bäume (Empfehlung)

<i>Acer campestre</i>	<i>Feld-Ahorn</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Bergahorn</i>
<i>Aesculus hippocastanum</i>	<i>Kastanie</i>
<i>Carpinus betulus</i>	<i>Hainbuche</i>
<i>Cornus mas</i>	<i>Kornelkirsche</i>
<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Rotbuche</i>
<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Esche</i>
<i>Juglans regia</i>	<i>Walnuss</i>
<i>Populus alba</i>	<i>Silberpappel</i>
<i>Prunus avium</i>	<i>Vogel-Kirsche</i>
<i>Quercus petraea</i>	<i>Traubeneiche</i>
<i>Sorbus aria</i>	<i>Mehlbeere</i>
<i>Sorbus aucuparia</i>	<i>Gewöhnliche Eberesche</i>
<i>Sorbus torminalis</i>	<i>Elsbeere</i>
<i>Sorbus domestica</i>	<i>Speierling</i>
<i>Tilia cordata in Sorten</i>	<i>Winterlinde</i>

Ulmus glabra *Bergulme*
Wildobstarten / Obstgehölze als Hochstamm *in Sorten*

Abbildung 11: Empfehlung der zeichnerischen Festsetzung von zu erhaltenden und zu pflanzenden Bäumen (unmaßstäblich)



Mainz, den 25.02.2019

J. Aardt

JESTAEDT + Partner



Bebauungsplan „Neues Wohnen Rodelberg (O 65)“

Baumbestand

- 1045 Einzelbäume, heimisch, standortgerecht
- 1051 Einzelbaum, nicht heimisch/nicht standortgerecht

Sonstiges

- Bäume die gemäß RVO zum Schutz des Baumbestandes geschützt sind
- Vitalitätsstufe 0 oder 1 gemäß GALK
- Baumkronen, vermessen (Nadel / Laub)
- Sonstige Bäume, nicht planungsrelevant

Verlust von Einzelbäumen mit Angabe zum Kompensationsansatz

- ✕ 1:2 (21 Stück): gemäß RVO geschützt, einheimisch, Vitalitätsstufe 0 oder 1
- ✕ 1:1 (22 Stück): gemäß RVO geschützt, nicht einheimisch oder einheimisch und Vitalitätsstufe 2
- ✕ keine Kompensation erforderlich (11 Stück): nicht gemäß RVO geschützt

Vorhaben

- Baufenster
- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen mit der Zweckbestimmung Gemeinschaftstiefgarage, Müllsammelstandort und Spielplatz
- Allgemeines Wohngebiet
- Böschung
- Baufeld Geländeabwicklung
- Straßenplanung / Treppenanlage
- Rückbau Mauer
- ✱ Rückbau Laternen

Nachrichtlich

- Geltungsbereich
- Untersuchungsgebiet
- Kataster
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Fußgängerbereich/Leitungsrechte
- Hochbord / Mauer

Nr.	Datum	Änderung	Gezeichnet

JESTAEDT
+PARTNER
Büro für Raum- und Umweltplanung
55128 Mainz • Hans-Böckler-Str. 87
Tel. 06131/333558 • Fax 06131/333559

Auftraggeber: Landeshauptstadt Mainz Stadtplanungsamt Zitadelle, Bau A Am 87er Denkmal 55131 Mainz Projekt: Bebauungsplan „Neues Wohnen Rodelberg“ (O65) Plan: Fachbeitrag Bäume	Bearbeitet	Gezeichnet	
	Datum	22.02.2019	22.02.2019
	Name	sgl	sgl
	Unterschrift		
	Format	510 x 770 mm	
	Maßstab	1 : 750	
Projekt-Nr.	M104-14		
Karte Nr.	1		